

Neu-Braunfelsche Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 7.

Neu-Braunfelsche Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 jährlich \$3 in Vorausbezahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal inseriert, kosten \$1, dieselben dreimal inseriert \$1.50, dieselben auf 1 Jahr \$4.50, auf ½ Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Anzeigen nur die halbstündigen Gebühren.

Freitag, den 25. März 1859.

Nummer 17.

Der Mönch.

(Aus dem Leben eines Bettelns.)

Mit 17 Jahre alt wurde, starben meine Eltern. Gott habe sie selig, nach hinterher, liegen mich in dem großen Breslau allein. Längere Zeit trieb ich mich vergeblich umher, und eifsam nur mit Mühe den kleinen, denn es ging damals gerade — es war im Herbst 1757 — alles drunter und darüber. Die Österreicher hatten Breslau erobert, und viele glaubten, die Preußen würden niemals zurückkehren. Da erzählte ich durch Vermittlung eines vornehmen Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte, eine Stelle bei einem von Altsitt, der auf seinem Schlosse nahe der österreichischen Grenze wohnte und wußte leicht abzuschließen. Am Tage, wo ich mich auf den Weg bezog — es war am 5. December, ich werde es nie vergessen — hörte ich immer nach Neumarkt zu kirchlichen Kanonenfeuer, welches gegen Mittag anfing und bis in Nacht hinunter fortblieb. Ich ging so schnell wie mir möglich war, um nicht unter das wilde Feuergeröll zu gerathen und als ich an anderer Stelle bei dem Geschäft kam, hörte ich nichts mehr und sah meinen Weg langsam fort.

Gegen Abend verkehrte sich jedoch schon die Nachricht, daß die Österreicher bei Pratzen besiegt waren und ich in voller Flucht nach Mähren befand. Dieser Umstand sah mich sehr in Turm, denn eine aufzuhaltende Arme war zu damaliger Zeit keine Kleinigkeit. Ich wählte mir daher einen Bauerwagen und kam gegen Abend des andern Tages dafelbst an. Es war ein böses, wildes Wetter, ein bestiger Sturm trieb Schnee und Regen vor sich her, und ich war ganz durchdrungen und froh schr. Der gnädige Herr und die gnädige Frau befanden sich, wie man so sagt, in ihrem besten Alter, und hatten die häusliche Tochter von sieben Jahren, die sehr schön war.

Nachdem der gnädige Herr mich in Augenschein genommen — er hatte ein strenges und sehr ernhaftes Aussehen — befahl er, mir eine Kugel zu geben und beschied mich dann heraus. Die Herrschaft saß bei Tische in der warmen Stube und ich mußte gleich vorwarten, was ziemlich oblig; dann, als ich abgenommen, sagte der gnädige Herr, indem er aufstand und sich vor mich bückte: Er ist mir empfohlen und ich habe ihm deshalb so gut habe er lange nicht gelegen.

Diegnen also hinauf. Das Bett des gnädigen Herrn stand mit dem der gnädigen Frau bespannen unter einem Baldachin. Da belam der Mönch wieder Scrupel. Wo wird denn die gnädige Frau schlafen? fragte er bestürzt.

Deshalb haben sie noch andere Betten, erwiderte ich, vielleicht wollen sie auch die Nacht aufbleiben. Wie kann ich das wissen?

Es wird sich ja später finden. Legen Sie sich nun nieder.

Später finden? murmelte er und schwieb wieder unruhig. Dagegen er gab sich und legte sich nieder.

Nachdem dies endlich geschehen war, gefiel es ihm ganz gut, er streckte und dehnte sich recht behaglich, und dann sagte er, ich soll dem gnädigen Herrn in seinem Namen danken, so gut habe er lange nicht gelegen.

Siege Du so gut, wie Du willst, dachte ich, als ich wieder in der einsamen Stube saß; ich werde mich wohl fühlen, ohne Nachbarschaft zu denken. Gott sei Dank, ich dachte ich, so gut habe ich mich nicht gelegen.

Ich wußte nun ungäußere, was ich zu ihm batte, und ging hinab, um mir Alles zeigen zu lassen. Man zeigte mir aber gar nichts; die Haushälterin und Magde waren schlafig, auch würden sie heute eben nichts mehr verlangen, meinten sie. Die Köchin stellte eine große, sonderbar ausschauende Maschine auf den Herd und sagte, das sei die Wärmschlaufe.

Doch dieses Ding hier im Schlosse „der Mönch“ genannt wurde, davon sagte sie mir aber nichts, obgleich sie, wenn sie nicht so dummi gewesen wäre, hätte wissen müssen, daß ich dies unmöglich errathen könnte.

Nach einiger Zeit wurde am Schloßhofe geläutet, und der Pförtner brachte einen Mönch, welcher Nachtpartier begehrte. Da sich mehrere Kloster in der Nähe befanden, so gesah die häusig. Es war für dieartigen Besuch ein besonderes Gefüll mit einem Strohhaler eingerichtet, worauf der Mönch sich bald hingestellt, während er einige Nahrung zu sich genommen. Darauf wurde es wieder ganz still in der großen Küche, die Magde waren eingeschlafen und nur die Kindchen zirpten um die Bettete. Meine eigenen Gedanken fingen an, ebenfalls unverständlich zu werden, als mich plötzlich der Ton der Glocke wieder untermachte. Schnell stieß ich hinaus, in dem Glauben es wäre etwas Besonders passirt, aber die Herrschaft saß grade so, wie vor einer Stunde, um den Tisch.

Legte er den Mönch jetzt in mein Bett,

sagte der gnädige Herr, ohne mich anzusehen.

In das Bett von dem gnädigen Herrn?

fragte ich voller Erstaunen.

Ich habe ihm schon gesagt, daß ich das

Bringen nicht leiden mög. Geh' Er.

Sonderbare Leute das, dachte ich; indes den Befehl war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Herrn, der meinen Vater gut gekannt hatte,

und ich war sehr deutlich, und man durste ja nicht einmal fragen. Ich ging in die Kammer des Mönchs, der mich, als ihm mein Blick ins Gesicht schien mit offenen Augen sah, denn er schloß noch nicht, und dann sofort aussprang.

Was gibt es? rief er, was wollen Sie?

Nun, nun, erwiderte ich, erheben Sie

nicht. Die Österreicher hatten Breslau

erobert, und viele glaubten, die Preußen

würden niemals zurückkehren. Da er-

zählte ich durch Vermittlung eines vornehmen

Arizona.

Ein Correspondent des Galv. Civilian schreibt aus El Paso, daß Arizona ein Humpus sei, im ganzen Mesillarthal gebe es nicht über 20,000 Acker gutes Land; die Goldminen haben sich wertlos erwiesen und die Silberminen müssen erst erprobt werden. Der ganze Goldstaat sei für die Ver. Staaten nichts wert, außer zu einer Pacific Bahn, und die einzige brauchbare Route liege noch weiter südlich, so daß das Gebiet auch hierzu nicht zu benennen sei. Die Nachrichten des Civilian beweist dergestalt, daß die Quelle, aus der dieser Bericht kommt, durchaus zuverlässig sei.

Nichts konnte den Gegnern von Buchans Administration gelegener kommen, als ein ungünstiger Bericht über den Goldstaat. Eben so erwünscht wie die den nördlichen Rivalen einer südlichen Pacific-Eisenbahn die aus Texas kommende und von Civilian behauptete Nachricht sein, daß das Goldgebiet sich eigentlich nicht für eine Pacificstrecke und daß auch nicht einmal ein Anziehungspunkt für Einwanderer nach jenem Gebiete vorliege, da woher die Minen-Auktionen noch die Landwirtschaft dort einen Ertrag versprechen.

Es ist wirklich unbegreiflich, mit welchen Schulungen üblichen Leichtsinn professionelle Zeitungsdreher ohne alle Sachkenntnis und ohne alles Quellenstudium über die wichtigsten Dingen unseres Staatsbaus und unserer inneren Politik aburtheilen. Sie müßten sonst wissen, daß das Arizona-Gebiet wahrscheinlich das reichste Metall-Land der Erde ist, wie es sich in letzter Zeit erwiesen hat und was schon den faszinierenden Naturforscher Humboldt vorausgesagt hatte, ohne es gesehen zu haben, indem er behauptete, daß gerade da, wo Spanien aufgehört habe, Minen zu bearbeiten, erst der größte Metallreichtum anfange. Über den ungeheuren Reichtum der Minen von Sonora finden sich zuverlässige Angaben in „Wards Metallo“, 1827 und in „Mexico and its Religion, 1854“, am vollständigsten aber in den verschiedenen Reports der „Sonora exploring and mining company“ von 1856 und 1857. Diese Compagnie hat bereits schon seit längerer Zeit Minen in jenen Gegenden bearbeitet, die nicht erst noch erprobt werden müssen, wie der oberflächliche Correspondent des Civilian meint, sondern deren Erze bereits längst von Prof. Booth von der Ver. Staaten Münze in Washington, von Prof. Torrey von der Ver. Staaten Office für Metallproben in New York, von Prof. Ladd in Cincinnati und vom Silberschmied G. Kanser in Cincinnati untersucht worden sind. Der Durchschnittsgehalt der verschiedenen Erze von 8 verschiedenen Untersuchungen betrug für das Pfund (Avoirdupois) 80,71,14 oder für die Tonnen Erz von 2000 Pfund 81,24,45. — Noch bei weitem reichere Erze haben wir gesehen, die seither in den Minen oben genannter Compagnie gewonnen wurden und die wohl an 70 Prozent Silber enthalten.

Von einem Herrn, der erst vor Kurzem aus jenem Minendistrikt hier angelkommen ist, und welcher als erfahrener Orolog auf jeden Fall ein zuverlässiger Berichtshaber über den Metallgehalt jener Gegend ist, als der El Paso-Correspondent des Civilian, haben wir dieser Tage wörtl. folgende gefällige Mitteilung erhalten:

„Die Goldminen am unteren Rio haben sich allerdings als wertlos erwiesen, damit ist aber nicht gelag, daß die vielen Goldplateras im Lande des Papago - Indianer ebenfalls wertlos seien. Die Papagos bringen häufig Gold zum Austausch, worunter sich oft Stücke von mehreren Unzen Gewicht finden. Diese Druden sind jedoch wenig oder gar nicht von den Weißen untersucht worden. Das Vorkommen von vielen reichen Silbererzen ist außer Zweifel gesetzt und liefert gegenwärtig die Sonora Exploring and Mining Compagnie den besten Beweis dafür. Kupfer ist ebenfalls in enormer Menge vorhanden und wartet nur auf besseres Transportmittel, um dem Markt der Welt zu über schwemmen. Cultivareboden wird hauptsächlich am San Pedro u. Santa Cruz Flusse und dessen Nebenflüssen im Valley de Sau zu finden; doch fast der ganze östliche Theil des Landes ist ausgezeichnet für Viehzucht. Schon allein die Ranch Calabazos und die Mission Tumacacori haben mehr als 20,000 Acker gutes Land.“

Durch Arizona lassen sich verschiedene Bahnlinien nach dem Pacific bauen, wie genaue Vermessungen deutlich dargethan haben. Auf den nur flach angelegten Hochbelen kann die Verhältnisse für Eisenbahnbau ausgezeichnet, da alle dortigen Gebirge nur in gebrochenen Berggatten auftreten.“

Von dem Metallreichtum und namentlich von dem an der Oberfläche des Bodens gefundenem Gold an der Nordgrenze von Mexiko, von welchem der El Paso-Correspondent des Civilian heute noch nichts weiß, was man in Mexiko schon seit langer Zeit unterricht, konnte aber jene Gegebenheiten der feindlichen Indianer nicht ausbeuten. Schon 1834, als wir selbst in Mexiko uns befanden, sagten uns die Herren Sartorius und Gründler, die an merkantilistischen Vergewalten angestellt waren, daß schon mehrere Male Indianer aus dem Norden zu ihnen gekommen seien und ihnen Goldstaub verhandelt hätten, den sie an der Oberfläche

der Erde fanden. Schon war man zu jener Zeit im Begriff eine Compagnie zu bilden, die aus ungefähr 200 Mann bestehen sollte, von welchen 100 Mann die Minen bearbeiten und 100 Mann mit dem Transport von Lebensmitteln nach jenen Gegenden beschäftigt werden sollten.

Was aber die Ausführbarkeit einer Bahn durch das Goldengebiet und deren Vorteile nicht nur für Texas und die Ver. Staaten, sondern für den gesamten Weltmarkt und die Welt der ganzen Menschheit betrifft und was Alles vorsorgsweise und fast ausschließlich nur durch eine solche Bahn auf dem 32. Breitengrade geleistet werden kann, das ist in dem Bericht von Ehrenberg an die California Gulf Railroad Association, sowie in dem Bericht der Vermessungen der Südlichen Eisenbahn von A. B. Gray für die Texas Western Railroad Company und vor Allem in dem Report of Explorations for Railroad Routes vom Lieutenant des topographischen Corps, John G. Parke, viel zu gründlich auseinandergesetzt worden und erfordert viel zu viel Zeit für manchen Redakteur, um sich damit bekannt zu machen, während es vielen bequemer und interessanter ist, die parabore und leichtfertige Ansicht zu publizieren, die irgend ein Correspondent mit unverantwortlichem Leichtsinn und Oberflächlichkeit niedergeschrieben hat.

Dieses von dem Correspondenten des Civilian als ob unbedeutend und verächtlich behandelte Arizona wird aber außer seiner ungeheuerlichen Wichtigkeit für die einzige mögliche Pacific-Eisenbahn und außer seinem ungeheuerlichen Metallreichtum gar bald noch eine äußerst wichtige Rolle in unserer Parteipolitik spielen. Für die schwarzen Republikaner blüht dort ein neues Kansas. Und im Süden ist man wegen der Besiedlung von Arizona schon eiferndig auf den Norden. Die Weekly News von Galveston (vom 15. März) bemahnt bereits in einem Leitartikel den Süden, die nördliche abolitionistische Einwanderung nicht den Vorprung bei der Besiedlung des Arizona-Gebietes gewinnen zu lassen. Nördliche Zeitungen sind eben voll von verführerischen Beschreibungen des Metallreichtums jener Gegenden und loben das „organisirte Kapital“ und eine „militärische Organisation“ ein, sich auf den Weg zu machen und das gesuchte Land in Fug zu nehmen, während ihrerseits südl. Blätter behaupten, daß viele Arbeiter aus dem Norden und Süden wieder hergestellt werden könnten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Der Gesandte hat durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

Man hoffte, daß durch den jetzt vertagten Congress Arizona autorisiert werden würde, eine Territorial - Regierung zu organisieren. Auch hier, wie in Kansas, haben die Abolitionisten einen großen Vorteil gegen die Slavenhalter, nämlich die wohlfeile Arbeit der Neger, die außerdem noch mit sehr wenigen und wohlfeilen Lebensmitteln vorlieb nehmen, und zwar an der Stelle, wo die feindlichen Indianer bei ihren Raubzügen nach Mexico den Rio Grande überschritten.

sich am besten für seine Thebspflanze, und zähler, feuchter, nicht durchlassender Thonboden für seinen Reis eignen. Selbst der Slave in Alabama sieht, daß irgendein offenes Aluvialland über ein poröses Hochland die beste Baumwolle trägt, die er zu bauen gezwungen ist, und der noch tiefer liegende Slave von Pernambuco erkennt doch, daß der Caçau nur auf dem sandigen Küstenboden gedeiht — gerade wie in seinem westatlantischen Geburtslande die Delphinium nur in dem feuchten Seesande, der die Küste umgürtet, und der Mandelbaum nur da wächst, wo schlamige Uferseen täglich von der zurückweichenden Flut ihre Blüte gelegt werden.

Deutlicher jedoch können wir diese Beziehungen erkennen, wenn wir den Einfluß etwas näher betrachten, den ländliche Bodenunterlagen auf die Art, das Wachstum und das äußere Aussehen der Pflanzen haben, sei es, daß sie wild darauf wachsen, oder daß sie vom Menschen hinzugefügt oder gepflanzt waren.

So verschwindet das Heidekraut von einem Dorfsohn, den man durch Abzugsgräben entwässert, und ein weiches wolliges Gras (*Holcus lanatus*) breite sich über die ganze Fläche aus. Legt man naßen Kleiboden trocken, so folgt den Binsen und Wasserpflanzen ein süsser und nahrhafter Graswuchs. Düngt man ihn mit Kalk, so wird der Acker und das saure Gras auf der schlechten Weide von wertvolleren Pflanzen verdrängt, und Pflanzen reift und treibt voller Reichtum, wie er vorher summierlich getrieben und einer düstigen Ertrag eines ungünstigen Sommers gewidmet. Man bestreute eine Weide mit Krochennmel und das mildsprechende Vieh zerstört, wird bewiesen, wie sehr sich sein Nutzen verbessert hat; oder man dünge Ackerland damit, so folgen üppige Früchte die günstige Verdunstung. Von einer armen Weide, die mit Guano, Viehdung, Dauke oder Süßholzpulpa gedüngt ist, verbündet unmittelbar das kleine Ganzblümchen und das wertlose Moos, dieses Zeichen eines armen Bodens, und die schöpften Centen dienten Heus zeigen innigen Zusammenhang zwischen der Pflanze und dem Boden, worauf sie wächst.

Wie oben bemerk't, bezieht die Pflanze ihrer gesammelten Bedarf an mineralischen Stoffen, sowie auch einen bedeutenden Theil ihrer verbrauchten Verbindlichkeit aus dem Boden. Ein von Natur fruchtbare Boden enthält alle diese Stoffe in hinreichender Menge, so daß sie von den danach befindlichen Wurzeln mit Leichtigkeit aufgenommen werden können. Das Wasser, welches den Boden feuchtet, löst sie auf und die kleinen Wurzelhaaren hängen sie ein und führen sie durch die Wurzeln und den Stiel des Stammes allen verschiedenen Theilen der Pflanze zu. Die Kunst des Tüngens liefert dem Boden alles diejenigen nötigen Formen der Pflanzennahrung zu, an denen der Mangel leidet. Auch die Stoffe, welche von der Wurzel aufgenommen werden, erfahren gleich Veränderungen, welche das Blatt einsaugt, im Innern der Pflanze, nach und nach zahlreiche chemische Umwandlungen, vermittelt durch Theile von der Pflanze selbst und so aus der Nahrung für die Thiere werden, welche nicht im Stande sind, die mineralischen Bestandtheile ihres Körpers sich unmittelbar anzueignen.

Von den schönen Beispielen solcher chemischen Umwandlungen, welche in der Pflanze stattfinden, möge hier die Wirkung gewisser Stoffe auf die Karde der Blumen erwähnt werden, welche man an die Wurzeln der Pflanzen bringt. Pulver von Holzkohle macht die Blüten der Dahlien, Rosen und Petuniens, reicher und dünster; schwefelsaures Natron (*Soda*) tödtet die Hyazinthen, und saures phosphorantes Natron bewirkt manchmal Karbenabsonderungen in den Blüten anderer Pflanzen. Wie der Barber die chemischen Bestandtheile der Karbenpuder auswählt, in welche er seine Zunge taucht und die eine Harpe durch eine andere austauscht, so werden auch in der Pflanze die Stoffe, welche man an die Wurzel bringt, chemisch präparirt und gewischt, so daß sie eine neue Harpe der Blumenblätter hervorbringen.

Solche Wirkungen der chemischen Kunst stehen jedoch sowohl an Interesse, als an Wichtigkeit weit hinter denjenigen zurück, welche ein Jahrtausend hindurch fortgesetzter Anbau an unserer gewöhnlichen Culturpflanzen hervorgebracht hat. Die große und fastigste Mohrrübe ist nichts als die reichlich erwähnte holzige, spindelförmige Wurzel der wilden Mohrrübe (*Daucus Carota*). Unsre Körner, der Blumentopf, der Kohlrabi und die Kohlrübe in allen ihren Arten kommen sämlich von einer oder mehreren Species der *Brassica*, die wild nur arme, holzige, bittere Stämme und Blätter, und unbrauchbare spindelförmige Wurzeln hat. Unsre Kartoffel, mit allen ihren Spielarten kommt von der winzigen und bitteren Wurzel der wilden Kartoffel, deren Heimat die Gegend von Chili sind, und unsre Apsel, Blaumen und Trauben und andere geprägte Früchte sind nur Veredelungen wohlkanneter, wilder und wenig geädelter Arten. Unsre Gärten sind voll von Beispielen solcher durch Cultur ungewandelter Pflanzen.

Eben so verhält es sich mit unsern Getreidearten. Unsre französischen und italienischen Kulturen des mittelägyptischen Meeres wachsen ein wildes kaum brauchtes Gras, welches den Namen Aegiles führt; in den

Gärten oder auf das Feld verpflanzt, wird es kräftiger und größer und trägt vollkommenen und schwereren Samen, und nach einer Kultur von wenigen Jahren verwandelt es sich vollständig in unsern geschöpften Weizen"). Von andern ursprünglich wilden Pflanzen, wie diese es ist, kannen ohne Zweifel unser Hauer und unsere Berste, der Roggen und der Mais in allen ihren Arten, wenn gleich ihr eigentliches Vaterland unbekannt ist, und die ursprünglichen Sprachen vielleicht überhaupt nicht mehr vorhanden seien. Ebenso verhält es sich mit den zahlreichen Formen der orientalischen Durra, des Reis und der Hirse und den weniger bekannten Arten der Quinoa in den Hochländern von Chile und Peru. Es sind die veränderten chemischen Bedingungen und Verhältnisse, in welche die Pflanzen versetzt wurden, welche die reichliche Aufnahme gewisser Nahrungsstoffe und in Folge davon die völkerliche Entwicklung, sei es der ganzen Pflanze oder einiger besonders nützlichen Theile, veranlassen.

Diese verblasst das Heidekraut von einem Dorfsohn, den man durch Abzugsgräben entwässert, und ein weiches wolliges Gras (*Holcus lanatus*) breite sich über die ganze Fläche aus. Legt man naßen Kleiboden trocken, so folgt den Binsen und Wasserpflanzen ein süsser und nahrhafter Graswuchs. Düngt man ihn mit Kalk, so wird der Acker und das saure Gras auf der schlechten Weide von wertvolleren Pflanzen verdrängt, und Pflanzen reift und treibt voller Reichtum, wie er vorher summierlich getrieben und einer düstigen Ertrag eines ungünstigen Sommers gewidmet. Man bestreute eine Weide mit Krochennmel und das mildsprechende Vieh zerstört, wird bewiesen, wie sehr sich sein Nutzen verbessert hat; oder man dünge Ackerland damit, so folgen üppige Früchte die günstige Verdunstung. Von einer armen Weide, die mit Guano, Viehdung, Dauke oder Süßholzpulpa gedüngt ist, verbündet unmittelbar das kleine Ganzblümchen und das wertlose Moos, dieses Zeichen eines armen Bodens, und die schöpften Centen dienten Heus zeigen innigen Zusammenhang zwischen der Pflanze und dem Boden, worauf sie wächst.

Die „republikanische“ Denkschrift, die sich aus überzeugtem Heiltheitstrang der „republikanischen“ Partei angeholt haben, wenn nun nach den Vorfällen in Massachusetts und New Jersey, daß man sie als „Slumwick“ gebraucht hat, und daß man sie mit Füchtern regaliert, solche man ihrer nicht mehr zu bedürfen glaubt. Man sieht das folgende demütige Bekenniss der Polen, „Republikanischen Flotte“ von Philadelphia:

„Neugungen des Nativismus. Auch bei der Legislatur des Staates New Jersey ist eine Bill eingebrochen worden, welche verlangt, daß die naturalisierten Bürger nach ihrer Naturalisation noch ein Jahr im Staate wohnen müssen, ehe sie stimmberechtigt seien sollen.“

Selten denn die Adeptenburger mit Gewalt der republikanischen Partei abwändig geworden werden? — (Republik. Flotte.)

Bezahlte Eure kleinen Schulden. — Wenn jedermann seine kleinen Schulden, wie über Weiteres bezahlt würde, wenn er das gleiche tun würde, so könnte darüber 2 junge Schweine an einem Streit. Hinter den Frauen sitzen Kinder auf den Pferden, von welchen manch kaum 4 Jahre alt sind und sich sehr gut im Gleichgewicht halten müssen. Sie verschaffen sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Hiermit beginnt ich, daß ich wohl mit einem fünfjährigen Mann bereit bin, welcher in der Stadt New York wohnt, und der sich zu Zeiten sehr unwohl befand, und davon die Ursache nicht wußte, außer daß er glaubte, es sei Warmer. Er teilte seinem Hausfrau seine Meinung mit, doch dieser lachte über ihn und gab seinen Patienten auf. Sein Sohn erwähnte dann Dr. Melanes Wurmmittel und fragte ihn, ob sie gebraucht werden sollte. Sein Antwort war: „Ich muß etwas nehmen, das mir Anderung verschafft, oder sterben.“ Sie verschafften sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Der Mann nahm für eine Doce eine halbe Flasche. Der Erfolg war, daß er sofort sich besser fühlte und jetzt eine vor treffliche Gesundheit erhielt und wie der gute Samaritan in alter Zeit. Und so kam der Sammaritan in alter Zeit, sich zum Geschäft gemacht alle, hätte auszuholen, die dem seligen Abrahim sind und wo die Patienten von ihren Ärzten aufgezogen wurden und er wieder dann Melanes Medizin an. Er bat bis jetzt ungefähr 20 Personen bereit Melanes Wurmmittel zunehmen und der Erfolg war vor trefflich. Es ist vollkommen überzeugt, daß Melanes Wurmmittel, präpariert von Brüder Homming, besser ist, wie jede andere Arznei und wenn es mehr bekannt wäre, manches wertvolle Leben retten würde. Meisteres wissen will erfunden sich bei Madame Hardin 124, Cannon Street, New York City.

Wenn jemand einen Doktor zu fordern hat, und mit Besadlung desselben von dem Schulden abgesoben wird, dann bestellt er sich natürlich bei Denigenen, denen er schuldet, über gedruckte Zeiten, wobei gegen sie bezahlt wird, er auch wieder bezahlen kann, und so kann es kommen, daß mit einem einzigen Dollar in einem einzigen Tage ein Tausend kleine Schuldforderungen getilgt werden können, wenn nur einmal der Anfang gemacht ist.

Wir erinnern uns, einmal gelesen zu haben von einem filzigen Advocaten, der einen Schuhmacher für ein Paar neue Stiefel fünf Dollar schuldet. Er bezahlte endlich den Handwerker mit vollem Widerwillen seine Gehaltsgegenstände, diese folgten ihm, weil sie nur in der Nähe seiner Bebauung die Nahrung finden, die den Bedürfnissen ihrer eigentümlichen Organisation entspricht, und welche Pflanzen sterben daher auch nach und nach in einer Gegend aus, welche später lange Zeit unbewohnt bleibt.

Es ist in jüngerer Zeit bestritten worden, daß der verechte Negropot wirklicher Weizen sei; jedenfalls wird die Pflanze, aber dem Weizen sehr ähnlich. Wenn sie indes auch eine ganz andere Species sein mag, so daß eine Umwandlung in Weizen auch bei einer noch längere fortgesetzte Pflege unmöglich ist, so liefert sie doch immer ein auffallendes Beispiel für den mächtigen Einfluß der Kultur.

Die Indianer in Nordamerika nennen daher die Weizelpflanze (*Plantago major*) sehr bezeichnend „Busspfeife der Europäer.“ (Forti. folgt.)

Verschiedenes.

Im Jahre 1858 haben 40 Dampfer regelmäßige Fahrten (zusammen 281) zwischen Europa und Amerika gemacht, total 1.000.000 Meilen zurückgelegt, 150.000 Tonnen Kohlen verbraucht, 50.000 Passagiere befördert, wofür £800.000 Passagierdienst eingezogen wurden. Von den 50.000 Personen verloren aber 500 das Leben durch das Verunglücken der Austria. (N.Y.C.)

Als un längst die Per. Staaten Kriegsdampfsregatte „Wabash“ bei Genua, Italien, vor Anker lag, statte ihr Großfürst Constantine von Russland einen Besuch ab. Der Großfürst batte in einem russischen Kriegsdampfer sich besonders von Marieville nach Genua begeben, um das renommierte Kriegsschiff der Per. Staaten zu sehen. Capt. Paravale von der Wabash empfing den Kaiser. Gast mit einer Kanonssalute.

Englischer Unterricht in Japan. — Während der Vertrag der Per. Staaten mit Japan am Abschluß war, wendeten sich neue japanische Jünglinge aus guten Häusern in Nagasaki an den Capstan des Per. Staaten Steamers und verlangten von diesem Unterricht in der englischen Sprache. Dieser Unterricht dauerte zwei Monate und die Schüler machten in dieser Zeit rasch Fortschritte. Sie lernten lesen, die englische Sprache, und verstanden einfache Sätze. Sie begriffen Arithmetik sehr leicht u. wußten bald mit arabischen Zahlen umzugehen. Die Geographie interessirte sie sehr und sie erhielten Früchte sind nur Veredelungen wohlkannenter, wilder und wenig geädelter Arten. Unsre Gärten sind voll von Beispielen solcher durch Cultur ungewandelten Pflanzen.

Eben so verhält es sich mit unsern Getreidearten. Unsre französischen und italienischen Kulturen des mittelägyptischen Meeres wachsen ein wildes kaum brauchtes Gras, welches den Namen Aegiles führt; in den

Gärten oder auf das Feld verpflanzt, wird es kräftiger und größer und trägt vollkommenen und schwereren Samen, und nach einer Kultur von wenigen Jahren verwandelt es sich vollständig in unsern geschöpften Weizen").

Die „republikanische“ Denkschrift, die sich aus überzeugtem Heiltheitstrang der „republikanischen“ Partei angeholt haben, wenn nun nach den Vorfällen in Massachusetts und New Jersey, daß man sie als „Slumwick“ gebraucht hat, und daß man sie mit Füchtern regaliert, solche man ihrer nicht mehr zu bedürfen glaubt. Man sieht das folgende demütige Bekenniss der Polen, „Republikanischen Flotte“ von Philadelphia:

„Neugungen des Nativismus. Auch bei der Legislatur des Staates New Jersey ist eine Bill eingebrochen worden, welche verlangt, daß die naturalisierten Bürger nach ihrer Naturalisation noch ein Jahr im Staate wohnen müssen, ehe sie stimmberechtigt seien.“

Bezahlte Eure kleinen Schulden. — Wenn jedermann seine kleinen Schulden, wie über Weiteres bezahlt würde, wenn er das gleiche tun würde, so könnte darüber 2 junge Schweine an einem Streit. Hinter den Frauen sitzen Kinder auf den Pferden, von welchen manch kaum 4 Jahre alt sind und sich sehr gut im Gleichgewicht halten müssen. Sie verschaffen sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Hiermit beginnt ich, daß ich wohl mit einem fünfjährigen Mann bereit bin, welcher in der Stadt New York wohnt, und der sich zu Zeiten sehr unwohl befand, und davon die Ursache nicht wußte, außer daß er glaubte, es sei Warmer. Er teilte seinem Hausfrau seine Meinung mit, doch dieser lachte über ihn und gab seinen Patienten auf. Sein Sohn erwähnte dann Dr. Melanes Wurmmittel und fragte ihn, ob sie gebraucht werden sollte. Sein Antwort war: „Ich muß etwas nehmen, das mir Anderung verschafft, oder sterben.“ Sie verschafften sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Der Mann nahm für eine Doce eine halbe Flasche. Der Erfolg war, daß er sofort sich besser fühlte und jetzt eine vor treffliche Gesundheit erhielt und wie der gute Samaritan in alter Zeit. Und so kam der Sammaritan in alter Zeit, sich zum Geschäft gemacht alle, hätte auszuholen, die dem seligen Abrahim sind und wo die Patienten von ihren Ärzten aufgezogen wurden und er wieder dann Melanes Medizin an. Er bat bis jetzt ungefähr 20 Personen bereit Melanes Wurmmittel zunehmen und der Erfolg war vor trefflich. Es ist vollkommen überzeugt, daß Melanes Wurmmittel, präpariert von Brüder Homming, besser ist, wie jede andere Arznei und wenn es mehr bekannt wäre, manches wertvolle Leben retten würde. Meisteres wissen will erfunden sich bei Madame Hardin 124, Cannon Street, New York City.

Wenn jemand einen Doktor zu fordern hat, und mit Besadlung desselben von dem Schulden abgesoben wird, dann bestellt er sich natürlich bei Denigenen, denen er schuldet, über gedruckte Zeiten, wobei gegen sie bezahlt wird, er auch wieder bezahlen kann, und so kann es kommen, daß mit einem einzigen Dollar in einem einzigen Tage ein Tausend kleine Schuldforderungen getilgt werden können, wenn nur einmal der Anfang gemacht ist.

Wir erinnern uns, einmal gelesen zu haben von einem filzigen Advocaten, der einen Schuhmacher für ein Paar neue Stiefel fünf Dollar schuldet. Er bezahlte endlich den Handwerker mit vollem Widerwillen seine Gehaltsgegenstände, diese folgten ihm, weil sie nur in der Nähe seiner Bebauung die Nahrung finden, die den Bedürfnissen ihrer eigentümlichen Organisation entspricht, und welche Pflanzen sterben daher auch nach und nach in einer Gegend aus, welche später lange Zeit unbewohnt bleibt.

Es ist in jüngerer Zeit bestritten worden, daß der verechte Negropot wirklicher Weizen sei; jedenfalls wird die Pflanze, aber dem Weizen sehr ähnlich. Wenn sie indes auch eine ganz andere Species sein mag, so daß eine Umwandlung in Weizen auch bei einer noch längere fortgesetzte Pflege unmöglich ist, so liefert sie doch immer ein auffallendes Beispiel für den mächtigen Einfluß der Kultur.

Die Indianer in Nordamerika nennen daher die Weizelpflanze (*Plantago major*) sehr bezeichnend „Busspfeife der Europäer.“ (Forti. folgt.)

Verschiedenes.

Im Jahre 1858 haben 40 Dampfer regelmäßige Fahrten (zusammen 281) zwischen Europa und Amerika gemacht, total 1.000.000 Meilen zurückgelegt, 150.000 Tonnen Kohlen verbraucht, 50.000 Passagiere befördert, wofür £800.000 Passagierdienst eingezogen wurden. Von den 50.000 Personen verloren aber 500 das Leben durch das Verunglücken der Austria. (N.Y.C.)

Als un längst die Per. Staaten Kriegsdampfsregatte „Wabash“ bei Genua, Italien, vor Anker lag, statte ihr Großfürst Constantine von Russland einen Besuch ab. Der Großfürst batte in einem russischen Kriegsdampfer sich besonders von Marieville nach Genua begeben, um das renommierte Kriegsschiff der Per. Staaten zu sehen. Capt. Paravale von der Wabash empfing den Kaiser. Gast mit einer Kanonssalute.

Englischer Unterricht in Japan. — Während der Vertrag der Per. Staaten mit Japan am Abschluß war, wendeten sich neue japanische Jünglinge aus guten Häusern in Nagasaki an den Capstan des Per. Staaten Steamers und verlangten von diesem Unterricht in der englischen Sprache. Dieser Unterricht dauerte zwei Monate und die Schüler machten in dieser Zeit rasch Fortschritte. Sie lernten lesen, die englische Sprache, und verstanden einfache Sätze. Sie begriffen Arithmetik sehr leicht u. wußten bald mit arabischen Zahlen umzugehen. Die Geographie interessirte sie sehr und sie erhielten Früchte sind nur Veredelungen wohlkannenter, wilder und wenig geädelter Arten. Unsre Gärten sind voll von Beispielen solcher durch Cultur ungewandelten Pflanzen.

Eben so verhält es sich mit unsern Getreidearten. Unsre französischen und italienischen Kulturen des mittelägyptischen Meeres wachsen ein wildes kaum brauchtes Gras, welches den Namen Aegiles führt; in den

„Hugh“ aus und entfernen sich völlig. Wild Kat wurde später, wie wir hören, meuchelmordischer Weise ermordet. — Neun Jahre hielten sich diese Seminolen in der Gegend von Santa Rosa auf und sind jetzt auf ihrem Wege nach Florida begriffen, wo noch ein großer Theil ihrer Nation sich befindet soll. Sie zählten in Allem, Weiber und Kinder mitgerechnet, etliche und dreißig Personen.

Die Männer waren kräftig und zum Theil auch hochgewachsen. Gestalten und Kleidung konnten man an Armen und Beinen verarbeitete Wunden auf Zeugen früherer Gefechte sehen. Alle waren betreten. Hinsichtlich der Bekleidung und Bewaffnung haben diese Seminolen freilich nicht eigentlich indianisch wie die fast nahein meist nur mit Peil und Bogen bewaffneten Taranghas, oder die rein in verziertem Lederwerk gekleideten rituellen Lipans, die ähnlich den langgezogenen Comanches, ihre runden Schilde und langen Lanzen geschickt im Reitergeschleife zu gebrauchen wissen. Eine der Seminolen hatte ein ziemlich großes Gesicht, welches man sehr nicht mehr zu bedürfen glaubt. Man sieht das folgende demütige Bekenniss der Polen, „Republikanischen Flotte“ von Philadelphia:

„Neugungen des Nativismus. Auch bei der Legislatur des Staates New Jersey ist eine Bill eingebrochen worden, welche verlangt, daß die naturalisierten Bürger nach ihrer Naturalisation noch ein Jahr im Staate wohnen müssen, ehe sie stimmberechtigt seien.“

Bezahlte Eure kleinen Schulden. — Wenn jedermann seine kleinen Schulden, wie über Weiteres bezahlt würde, wenn er das gleiche tun würde, so könnte darüber 2 junge Schweine an einem Streit. Hinter den Frauen sitzen Kinder auf den Pferden, von welchen manch kaum 4 Jahre alt ist und sich sehr gut im Gleichgewicht halten müssen. Sie verschaffen sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Hiermit beginnt ich, daß ich wohl mit einem fünfjährigen Mann bereit bin, welcher in der Stadt New York wohnt, und der sich zu Zeiten sehr unwohl befand, und davon die Ursache nicht wußte, außer daß er glaubte, es sei Warmer. Er teilte seinem Hausfrau seine Meinung mit, doch dieser lachte über ihn und gab seinen Patienten auf. Sein Sohn erwähnte dann Dr. Melanes Wurmmittel und fragte ihn, ob sie gebraucht werden sollte. Sein Antwort war: „Ich muß etwas nehmen, das mir Anderung verschafft, oder sterben.“ Sie verschafften sich nun eine Schule von Dr. Melanes Vermögens. Der Mann nahm für eine Doce eine halbe Flasche. Der Erfolg war, daß er sofort sich besser fühlte und jetzt eine vor treffliche Gesundheit erhielt und wie der gute Samaritan in alter Zeit. Und so kam der Sammaritan in alter Zeit, sich zum Geschäft gemacht alle, hätte auszuholen, die dem seligen Abrahim sind und wo die Patienten von ihren Ärzten aufgezogen wurden und er wieder dann Melanes Medizin an. Er bat bis jetzt ungefähr 20 Personen bereit Melanes Wurmmittel zunehmen und der Erfolg war vor trefflich. Es ist vollkommen überzeugt, daß Melanes Wurmmittel, präpariert von Brüder Homming, besser ist, wie jede andere Arznei und wenn es mehr bekannt wäre, manches wertvolle Leben retten würde. Meisteres wissen will erfunden sich bei Madame Hardin 124, Cannon Street, New York City.

Als un längst die Per. Staaten Kriegsdampfsregatte „Wabash“ bei Genua, Italien, vor Anker lag, statte ihr Großfürst Constantine von Russland einen Besuch ab. Der Großfürst batte in einem russischen Kriegsdampfer sich besonders von Marieville nach Genua begeben, um das renommierte Kriegsschiff der Per. Staaten zu sehen. Capt. Paravale von der Wabash empfing den Kaiser. Gast mit einer Kanonssalute.

Die Männer waren kräftig und zum Theil auch hochgewachsen. Gestalten und Kleidung konnten man an Armen und Beinen verarbeitete Wunden auf Zeugen früherer Gefechte sehen. Alle waren betreten. Hinsichtlich der Bekleidung und Bewaffnung haben diese Seminolen freilich nicht eigentlich indianisch wie die fast nahein meist nur mit Peil und Bogen bewaffneten Taranghas, oder die rein in verziertem Lederwerk gekleideten rituellen Lipans, die ähnlich den langgezogenen Com

